

 Erlebniswelt Museen e. V. [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Gedenkplakette Bernhard Koenen</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Spengler-Museum Bahnhofstr. 33 06526 Sangerhausen 03464/573048 museum@stadt.sangerhausen.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Kulturgeschichte</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>VII1520</td></tr></table>	Object:	Gedenkplakette Bernhard Koenen	Museum:	Spengler-Museum Bahnhofstr. 33 06526 Sangerhausen 03464/573048 museum@stadt.sangerhausen.de	Collection:	Kulturgeschichte	Inventory number:	VII1520
Object:	Gedenkplakette Bernhard Koenen								
Museum:	Spengler-Museum Bahnhofstr. 33 06526 Sangerhausen 03464/573048 museum@stadt.sangerhausen.de								
Collection:	Kulturgeschichte								
Inventory number:	VII1520								

Description

Die Plakette wurde als Andenken an einen Elektriker verschenkt. Es handelt sich um ein Mineral, das auf einer Holzplatte verbunden ist. In das Gestein ist eine Plakette eingelassen, die Bernhard Koenen zeigt. Koenen war Mitbegründer der SED (1946) und seit 1949 Abgeordneter der Volkskammer. Von 1946 bis 1952 war er Landtagsabgeordneter in Sachsen-Anhalt. Zwischen 1953 und 1958 war er DDR-Botschafter in der Tschechoslowakei. Von 1960 bis 1964 war er Mitglied des Staatsrates der DDR. Andenken und Auszeichnungen mit DDR-politischen Querverweisen waren stark verbreitet. Der Name Bernhard Koenens verband sich mit der Region Mansfeld-Südharz. Während des so genannten Eisleber Blutsonntags wurde Koenen durch die SA verletzt und verlor ein Auge. Im Umland von Sangerhausen trugen zwei Schächte seinen Namen (Schacht Niederröblingen und Nienstedt).

Basic data

Material/Technique:	Gips mit Holzfuß
Measurements:	20 cm x 12 cm x 11 cm

Events

Created	When	
	Who	
	Where	Sangerhausen

Keywords

- Gedenken

- Geology
- Mineral
- Mining
- Plaque